

1466 saß im Rate Andre pierprew (Bierbräuer), 1471 Hans Steinmetz, der 1477 bis 1479 Meister Hans Steinmetz heißt, die Rechnungen aber handeln bis 1484 vom „Stat paw“, vom Bau der Stadtmauer und ihren Toren. Der erbar und weise Meister Hans gartner noch reichlich zu tun, 1559 erhielt er denn auch auf Schloß Mauterndorf bei Tamsweg einen ausgiebigen Auftrag, 1569 starb er, an seinen Nachlaß stellten Forderungen die Maurer Andre Denk, Toman Paumgartner und Maurer Leonhard; Denk war schon 1564 Meister und Bürger, von Meister „Wilhalmb“ rühmte 1558 der Magistrat: Seit Menschengedenken ist hier kein besserer Stadtmaurer und Meister gewest, einer seiner Gesellen war damals Ludwig aus — Ingolstadt. Damals lief auch ein Prozeß gegen Meister Anthoni Gall aus Schöder, anscheinend ein Italiener. 1575 saß hier wieder ein Hans Steinmetz, 1602 fungierte ein Maurer Florian als Torsperrerr am Spitaltor, Maurer und Bürger Georg Ott wird 1604 von einer Villacherin wegen Branntweinschulden belangt, 1625 lebte noch Maurer Ambros Weissensteiner und baute sich Maurer Peter Rieberger ein Haus.

Das waren Mitteilungen der bereits 1506 beginnenden Richteramtsrechnungen, die 1550 einsetzenden Ratsprotokolle versorgen uns weiterhin reichlich mit Namen von Werkleuten, zumeist Maurern: Claus Schneider, der schon 1542 Bürger ward, Meister Wilhelm Paumgartner führt 1558 bittere Klagen gegen die Maurer Ambros Weissensteiner und Christoff Steiner, daß sie ihm „das Prot vor dem Maul abschneiden“, beide widersprechen, obwohl Welsche hier arbeiten, hat Paum-

Chronik: „Das alte Schloß Murau, so inner der Stadtmauer von keiner besonderen Größe und auf alt gottische Art gebauet war, ward 1628 von Grund abgebrochen, das Schloß Ober-Murau zu bauen angefangen und Anno 1636 vollendet. Die Stain zu Thür- und Fensterstöckchen, dann Pfeiller wurden in dem Marbachgraben und ob dem herrschaftlichen Hamm in dem Rantenbach gebrochen. Der Taglohn eines Maurers und Knappen war 15, eines Tagwerkers 10 kr.“ Der langjährige Schloßarchivar Zub schrieb eine „Kurze Baugeschichte des Schlosses“, die als Manuskript im Schloßarchiv er-

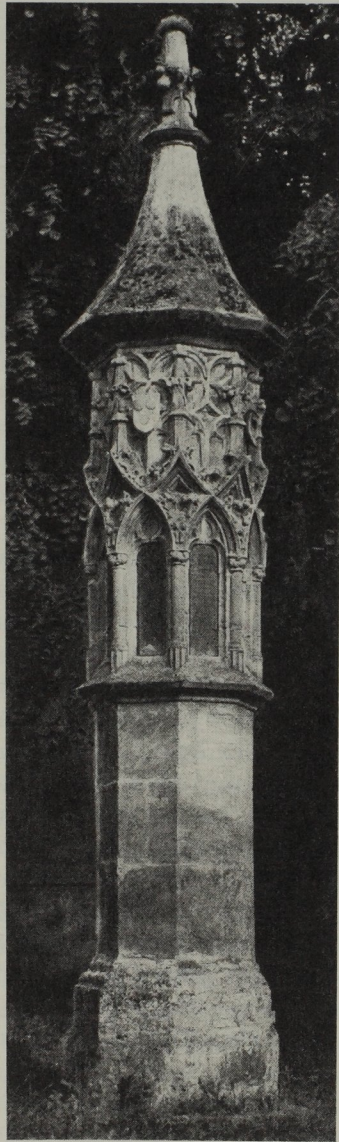


Abb. 239. Seelenleuchte
Meister Michaels.

1466 saß im Rate Andre pierprew (Bierbräuer), 1471 Hans Steinmetz, der 1477 bis 1479 Meister Hans Steinmetz heißt, die Rechnungen aber handeln bis 1484 vom „Stat paw“, vom Bau der Stadtmauer und ihren Toren. Der erbar und weise Meister Hans gartner noch reichlich zu tun, 1559 erhielt er denn auch auf Schloß Mauterndorf bei Tamsweg einen ausgiebigen Auftrag, 1569 starb er, an seinen Nachlaß stellten Forderungen die Maurer Andre Denk, Toman Paumgartner und Maurer Leonhard; Denk war schon 1564 Meister und Bürger, von Meister „Wilhalmb“ rühmte 1558 der Magistrat: Seit Menschengedenken ist hier kein besserer Stadtmaurer und Meister gewest, einer seiner Gesellen war damals Ludwig aus — Ingolstadt. Damals lief auch ein Prozeß gegen Meister Anthoni Gall aus Schöder, anscheinend ein Italiener. 1575 saß hier wieder ein Hans Steinmetz, 1602 fungierte ein Maurer Florian als Torsperrerr am Spitaltor, Maurer und Bürger Georg Ott wird 1604 von einer Villacherin wegen Branntweinschulden belangt, 1625 lebte noch Maurer Ambros Weissensteiner und baute sich Maurer Peter Rieberger ein Haus.

Das letzte große Baueignis der Stadt war der Neubau des Schlosses. Von seinem Vorläufer schreibt die vielzitierte